

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 15. Mai 1903.)

Herr Dr. Kurt Siegfried in Zofingen wird zum Suppleanten der eidg. Pharmakopöekommission ernannt.

Dem schweizerischen Aeroklub wird, in Anerkennung der militärischen Nützlichkeit seiner Bestrebungen und Tätigkeit, pro 1903 ein Beitrag von Fr. 500 bewilligt.

(Vom 19. Mai 1903.)

In Basel ist ein britisches Vizekonsulat errichtet worden. Dem zum Vizekonsul ernannten Herrn Emil Paravicini wird das Exequatur erteilt.

Den Herren E. Muret, Adjunkt des eidgenössischen Oberforstinspektors, Arthur Matthey, Revisor der Zolldirektion Lausanne, und Schaetz, Kontrollingenieur II. Klasse für die Dampfschiffe, wird die nachgesuchte Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton Tessin an die Kosten für Aufforstungs- und Umzäunungsarbeiten des „Motte di Aquino“, Gemeinde Lavertezzo, im Verzascatal:

- a. an die auf Fr. 8400 veranschlagten Aufforstungsarbeiten, 70 0/0, im Maximum Fr. 5800;
- b. an die auf Fr. 3600 veranschlagten Umzäunungsarbeiten, 50 0/0, im Maximum Fr. 1800.

2. Dem Kanton Wallis an die Kosten für Räumungsarbeiten am Grête-sèche-Gletscher im Bagnestal (Voranschlag Fr. 10,000), 50 0/0, im Maximum Fr. 5000.

3. Dem Kanton Genf an die auf Fr. 125,000 veranschlagten Kosten für die Korrektur der Arve bei Genf (Fortsetzung des Quai du midi zwischen der Rue des Battoirs und der Brücke von Carouge), 40 %, im Maximum Fr. 50,000.

(Vom 22. Mai 1903.)

Mit Note vom 18. April zeigt die belgische Gesandtschaft in Bern an, daß die brasilianische Regierung am 8. April 1903 ihre Ratifikationen des Zusatzabkommens vom 14. Dezember 1900 betreffend Änderung der Konvention vom 20. März 1883 und des zugehörigen Schlußprotokolls und des Zusatzabkommens vom 14. Dezember 1900 zur Übereinkunft vom 14. April 1891 betreffend die internationale Eintragung der Fabrik- oder Handelsmarken in Brüssel hinterlegt hat. Damit ist der Beitritt Brasiliens zu diesen beiden Zusatzabkommen auf den 8. April 1903 wirksam geworden. Das Zusatzabkommen betreffend Änderung der Konvention vom 20. März 1883 und des zugehörigen Schlußprotokolls ist nun also in Kraft zwischen der Schweiz, Deutschland, Belgien, Brasilien, Dänemark, Spanien, den Vereinigten Staaten von Amerika, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Norwegen, den Niederlanden, Portugal, Schweden und Tunis. Desgleichen ist jetzt das Zusatzabkommen zur Übereinkunft vom 14. April 1891 betreffend die internationale Eintragung der Fabrik- oder Handelsmarken in Kraft zwischen der Schweiz, Belgien, Brasilien, Spanien, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Portugal und Tunis. Da der Beitritt Brasiliens zu diesen Zusatzabkommen vor dem 1. Mai 1903, also vor dem Datum des Beitrittes des Deutschen Reiches zur internationalen Union zum Schutz des gewerblichen Eigentums, rechtskräftig geworden ist, so wird Brasilien von dem im Bundesblatt vom 1. April 1903 auf Seite 513 veröffentlichten Vorbehalt der Deutschen Reichsregierung nicht betroffen.

(Vom 22. Mai 1903.)

Unter Nachweis ihrer ausschließlichen Verwendung zur Fabrikation von Kaffee-Surrogaten werden getrocknete und gedörrte Feigen zu Fr. 1 per q. nach Nr. 426 des Zolltarifes zugelassen.

An die Kosten der Ausführung nachstehend bezeichneter Alpverbesserungen werden dem Kanton Bern, unter der Voraussetzung mindestens ebenso hoher kantonaler Beiträge, folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Für eine eiserne Wasserleitung von 445 m. Länge, mit Widderanlage und Brunnen auf dem mittleren Bielberg, Eigentum der seeländischen Berggenossenschaft in Biel (Voranschlag Fr. 3502, kantonaler Beitrag 15 %), 15 %, im Maximum Fr. 525.

2. Für eine eiserne Wasserleitung von 630 m. Länge, mit Reservoir und Brunnen, auf dem östlichen Teile der Weide Les Fontaines, Eigentum von Peter Reusser und David Giger in Mont-Tramelan (Kostenvoranschlag Fr. 5091, kantonaler Beitrag 15 %), 15 %, im Maximum Fr. 764.

3. Für eine eiserne Wasserleitung von 340 m. Länge mit Brunnenanlagen auf der Weide Frémont, Eigentum der seeländischen Pferdezuchtgenossenschaft in Aarberg (Voranschlag Fr. 2100, kantonaler Beitrag 15 %), 15 %, im Maximum Fr. 315.

4. Für eine eiserne Wasserleitung von 850 m. Länge mit Reservoir und Brunnen auf der Weide Les Fontaines (westlicher Teil), Eigentum von Samuel Gerber, Sohn, Fritz Kern und Jules-César Houriet in Mont-Tramelan (Voranschlag Fr. 5080, kantonaler Beitrag 15 %), 15 %, im Maximum Fr. 762.

5. Für eine Grenzmauer von 800 m. Länge auf Le Peu und Le Peuclaude, Eigentum von Arthur Boillat in Breuleux (Voranschlag Fr. 3040, kantonaler Beitrag 15 %), 15 %, im Maximum Fr. 456.

An die Kosten der Ausführung der nachstehend bezeichneten Alpverbesserungen werden dem Kanton Unterwalden ob dem Wald, unter der Voraussetzung von mindestens ebenso hohen, von dritter, unbeteiligter Seite zu gewährenden Beiträgen folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Für drei eiserne Wasserleitungen von 600 m., 115 m. und 415 m. Länge auf den Alpen Ruodsperi, Furtmatt und Feltschi, Eigentum der Teilsame Schwändi (Kostenvoranschlag Fr. 1500, Fr. 450 und Fr. 1200, zusammen Fr. 3150, kantonaler Beitrag 10 %, Beitrag der Gemeinde Kerns 10 %), ein Bundesbeitrag von 15 %, im Maximum Fr. 472.

2. Für eine eiserne Wasserleitung von 450 m. Länge auf der Alp Seefeld, Eigentum der Bürgergemeinde Sachseln und der Gebrüder Rohrer in Sachseln (Kostenvoranschlag Fr. 1500, kantonaler Beitrag 10 %), ein Bundesbeitrag von 10 %, im Maximum Fr. 150.

(Vom 26. Mai 1903.)

Die im Artikel 5 der Konzession für eine Drahtseilbahn von Luzern auf den Dietschenberg, vom 17. Juni 1896, angesetzte und seither wiederholt, letztmals durch Bundesratsbeschluß vom 7. Mai 1901 erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um zwei Jahre, d. h. bis 17. Juni 1905, verlängert.

Wahlen.

(Vom 15. Mai 1903.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Delsberg:	Arthur Ferlin, von Courfaivre (Bern), Postaspirant in Basel.
Posthalter in Lenk (Bern):	Eduard Beetschen, von Lenk, Postaspirant in Pruntrut.
Posthalter in Stansstad:	Josef Bircher, von Stansstad, gewesener Postcommis daselbst.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Winterthur:	Julius Lador, von Bullet (Waadt), provisorischer Telegraphengehülfe in Chur.
-----------------------------	--

(Vom 22. Mai 1903.)

Militärdepartement.

Definitiver Instruktionsaspirant
der Kavallerie:

Lieutenant Wilhelm Francke, in
Aarau.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Einnehmer am Hauptzollamt
Sacconnex:

Alfred Güttinger, von Kloten,
bisher Gehülfe I. Klasse beim
Hauptzollamt Meyrin-Straße.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Brig:

Isaac Noverraz, von Cully und
Lutry (Waadt), Postaspirant in
Bulle.

Postcommis in Freiburg:

Josef Vollery, von Aumont und
Nuvilly (Freiburg), Postaspirant
in Zürich.

Posthalter in Pieterlen (Bern): Anna Reinhard, von Röthenbach
(Bern), Postgehülfin in Pieterlen.

Postcommis in Tramelan-dessus: Paul Monnier, von Tramelan
(Bern), Postcommis in Biel.

Postcommis in Zürich:

Arnold Burri, von St. Stephan
(Bern), Postaspirant in Meilen.
Paul Mages, von Bex (Waadt),
Postaspirant in Zürich.

Josef Schmidiger, von Romoos (Lu-
zern), Postaspirant in Territet.

Postcommis in Romanshorn:

Alfred Bischof, von Wetzikon
(Zürich), Postaspirant in
St. Gallen.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Sédeilles (Waadt): Julie Chassot, von Orsonnens
(Freiburg), in Sédeilles.

(Vom 26. Mai 1903.)

Militärdepartement.

Waffenkontrollleur der IV. Division:

Lieutenant Andreas Schneiter,
von Amsoldingen (Bern), zurzeit
Waffenkontrollleur in der
eidgenössischen Waffenfabrik.

Finanz- und Zolldepartement.

Finanzverwaltung.

Revisor II. Klasse der Finanzkontrolle:

Valentin Fäßler, von Bronschhofen
(St. Gallen), zurzeit Kanzlist
I. Klasse der Alkoholverwaltung.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Basel:

Emil Stäheli, von Neukirch i. E.
(Thurgau), zurzeit Postcommis
in Romanshorn.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.05.1903
Date	
Data	
Seite	104-109
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 560

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.